

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 105 vom 23.04.2012

Einheitsschulen sind der falsche Weg

Ingo Senftleben: Förderschulen, Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien müssen für Brandenburg erhalten bleiben

Zur Erklärung von Ministerin Münch zur Einführung der Einheitsschule in Brandenburg bei einem SPD-Kongress erklärt Ingo Senftleben, Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion:

„Die letzte linke Landesregierung will die Einheitsschule in Brandenburg. Nachdem die Linke schon lange diesen Weg eingeschlagen hat, zieht nun die SPD in ideologischer Bündnistreue nach. Ministerin Münch hat die Katze aus dem Sack gelassen und die Einheitsschule zum Ziel ihrer Partei erklärt.

Alle Förderschulen, Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien sollen nach Willen der Ministerin geschlossen werden. Bei der bereits geplanten Abschaffung der Förderschulen deutete sich schon Münchs Feldzug gegen die Bildungsvielfalt an. Unsere Kinder haben unterschiedliche Begabungen und müssen deswegen unterschiedlich gefördert werden.

Bildungsgerechtigkeit und -qualität, sowie der Leistungsgedanke sind aktuelle Herausforderungen an die Politik. Münchs Einheitsbrei gibt auf keine der Herausforderungen eine Antwort. Das ist der falsche Weg für die Bildungspolitik und fatal für unsere Kinder und Eltern im Land.“